CSU

Ortsverband Altenmarkt

Artikel vom 20.03.2019

Jahreshauptversammlung 2019

Fritz Gerngroß weiter an der CSU-Spitze

Die neue Vorstandschaft: v. l. Fritz Gerngroß, Martin Voglmaier, Susanne Rauch, Herbert Lainer, Wolfgang Koten, Resi Schmidhuber (stv. Landrätin), Udo Schwanter, Stephan Ruth, Elisabeth Zitzlsperger, Josef Wastlschmid, Matthias Schwanter, Martin Zeitschner und Stephan Bierschneider.

Altenmarkt. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes Altenmarkt-Rabenden standen die Neuwahlen der Vorstandschaft und ein Kurzreferat von Resi Schmidhuber, sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft mit Bestätigung der Führungsriege: Fritz Gerngroß als Vorsitzender, 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider, Wolfgang Koten und Martin Zeitschner als Stellvertreter, Susanne Rauch als Schatzmeisterin, Herbert Lainer als Schriftführer, Beisitzer sind Elisabeth Zitzlsperger, Martin Voglmaier, Stephan Ruth, Josef Wastlschmid, Udo Schwanter und Matthias Schwanter, Kassenprüfer Georg Gmeindl und Alois Stitzl: Delegiert zur Kreisvertreterversammlung: Stephan Bierschneider, Fritz Gerngroß, Martin Voglmaier, Josef Wastlschmid und Elisabeth Zitzlsperger. Ersatzdelegierte: Josef Brandl, Wolfgang Koten, Herbert Lainer, Susanne Rauch und Udo Schwanter.

Geehrt wurden: Josef Wastlschmid sen. für 50-jährige Mitgliedschaft, Georg Gmeindl , Alfons Jahn, Walter Mayer, Max Ober, Franz Schroll, Josef Sieber (30), Horst Pelz (20) und Melanie Zeitschner (10).

Ortsvorsitzender Fritz Gerngroß gab einen gleichbleibenden Mitgliedsstand von 62 an, bei einem Durchschnittsalter von ebenfalls 62 und 26 Jahren Mitgliedschaft im Schnitt. Er ging auf die kürzlich stattgefunden Regionalkonferenz mit Ministerpräsident Söder in Rosenheim ein. Als wichtige Termine für die Kommunalwahl 2020 finden am 02. April ein Kandidatentreffen und die Aufstellungsversammlung am 19.11.2019 statt. Aus gemeindlicher Sicht ist hervorzuheben, dass die Gemeinde seit 31.12.2017 durch sehr umsichtiges Arbeiten, insbesondere von 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider schuldenfrei ist.

Schriftführer Herbert Lainer ließ das abgelaufene Jahr kurz Revue passieren und stellt das Sommerfest mit Betriebsbesichtigung bei Baumaschinen Moser am Berndlring als Highlight heraus. Ansonsten war das Jahr von den Landtags- und Bezirkswahlen und auch schon den bevorstehenden Kommunalwahlen geprägt. Schatzmeisterin Susanne Rauch berichtete vor einem sehr ansehnlichen Guthaben, die Altenmarkter CSU ist für kommende Aufgaben, insbesondere der Kommunalwahl, gut gewappnet.

Die Stellvertretende Landrätin Resi Schmidhuber ging in ihrem Kurzreferat insbesondere auf die Aspekte Soziales und Bildung ein. So ist der Landkreis Traunstein der einzige Kreis, der drei eigenen Altenheime betreibt. Diese sind fast voll ausgelastet und erarbeiten positive Betriebsergebnisse. Die Kreiskliniken mit 3.800 Mitarbeitern entwickeln sich stetig voran. Bei den Einrichtungen ist hier das Personal hervorzuheben. Zudem ist im Bereich der Bildung mit der größten Baumaßnahme, mit dem Neubau der Realschule Trostberg (Spatenstich war kürzlich), ein Meilenstein gesetzt. Die Aufgaben nehmen aber nicht ab, hier steht in den nächsten Jahren die Berufsschule I in Traunstein im Fokus.

In der kurzen Diskussionsrunde gab Erster Bürgermeister Stephan Bierschneider unter großem Applaus offiziell bekannt, dass er zur Kandidatur zur Wiederwahl im Amt am 15. März 2020 bereit ist.